

Plöner-See-Tour



Streckenlänge: 37 km
Höhenmeter: 195m

Fahrradempfehlungen

Für die Route wird eine 5-Gangschaltung oder höher empfohlen. Die Reifenstärke sollte mind. 28 mm betragen. Bei den Steigungen handelt es sich überwiegend um kurze Anstiege. Die Route verläuft überwiegend auf befestigten Straßen und Wegen mit wenig Autoverkehr. Nach längeren Regenfällen können die Wege im Bereich der Wälder aufgeweicht sein.

Die Strecke ist für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Es kann auf kurzen Teilstrecken ein Verlauf an stärker befahrenen Straßen möglich sein. Das Mitführen von Anhängern ist auf der Strecke möglich.

Pausen & Verpflegung

An vielen Stellen finden Sie schöne Plätze an der gesamten Route für Ihre Pausen. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in den größeren Orten.

Restaurants und Cafes befinden sich an der Strecke.

Einsatz von Navigationsgeräten

Für den Einsatz von Navigationsgeräten beachten Sie bitte den Extra-Flyer für die Handhabung und den Einsatz. An dem Startpunkt finden Sie Parkplätze für Ihr Auto.

Startpunkt:

Tourist-Info Großer Plöner See

Parkplätze:

Im Bereich des Bahnhofes befinden sich Parkplätze.

Routenbeschreibung

Plön

Das weithin dominierende Bauwerk des Luftkurortes Plön ist das 1633-36 errichtete Renaissance-Schloss. Die dreigeschossige Flügelanlage, die im 19. Jahrhundert einige Veränderungen erfuhr, wurde bis 2001 als Internatsschule genutzt und ist heute nach umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten im Besitz des Fielmann-Konzerns, der hier sein firmeneigenes Bildungszentrum eingerichtet hat.

Besichtigungen: [Museum des Kreises Plön](#) (04522) 744 391

14.04. – 30.09.

Dienstag – Sonntag 10.00 – 12.00, 14.00 – 17.00 Uhr

01.10. – 13.04.

Dienstag – Sonntag 10.00 – 12.00

[Schloss Plön](#) (04522) 8010

Führungen: Mittwoch von 19.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag, Samstag, Sonntag

von 16.30 – 18.30 Uhr jeweils halbstündlich

(nur nach Voranmeldung)

TIPP! Zwischen Plön und Bosau befindet sich ein schöner Platz direkt am Großen-Plöner-See mit Blick auf das Schloss Plön.

Hotel Altes Fährhaus (04522) 76790

Restaurant Seoul (04526) 9213

Hotel Fegetasche (04522) 9051

Alte Kate (04522) 9859

Bosau

Der Luftkurort Bosau gehört zu den ältesten Dörfern Schleswig-Holsteins. Berühmt ist die direkt am Bischofssee – einer größeren Ausbuchtung des Großen Plöner Sees – gelegene St. Petri-Kirche, die Bischof Vicelin 1151/52 errichten ließ. Viele alte, schöne reetgedeckte Häuser sowie

ein schmaler bewachter Sandstrand am sauberen See runden das Bild dieses beschaulichen Ortes ab.

Restaurant & Café Haus Schwanensee (04527) 99700

Dat gröne Huus Restaurant und Café (04527) 7 53

Cafe Achter de Mur (04527) 2 02

Gasthaus zum Frohsinn (04527) 2 69

Restaurant Montenegro (04527) 4 56

Strauer's Hotel am See (04527) 9 94-0

TIPP! Hinter dem Ort Bredenbek in Richtung Nehnten befindet sich ein schöner Rastplatz.

Gut Nehnten

Die Ursprünge vom Gut Nehnten reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Das im klassizistischen Stil 1820 erbaute Herrenhaus sowie angrenzende Gebäude sind von einem walddreichen, direkt am Ufer des gr. Plöner Sees reichenden Landschaftsgarten umgeben. Die gepflegte Gutsanlage kann nicht besichtigt werden.

Dersau

Dersau gehörte einst zum Gut Ascheberg (Holstein) und liegt an der einstigen Postkutschenstraße von Altona nach Kiel. Aus der Zeit, als Dersau noch zum Gut Ascheberg (Holstein) gehörte, stammt auch die noch bis heute gültige Regelung, dass dem Eigentümer des Gutes alle Eichen und Buchen in Dersau gehören, unabhängig davon, ob sie in einem Garten oder im Wald stehen. Dersau liegt am Westufer des Großen Plöner Sees und ist ein anerkannter Luftkurort. Gute Hotels und Restaurants mit Terrassen mit Blick auf den See laden zum Verweilen ein.

TIPP! Folgen Sie den Schildern Richtung Ascheberg und radeln direkt am See und vorbei am Schloss Ascheberg.

Gasthof Appels (04526) 30030

Hotel Zur Mühle (04526) 3050

Leibers Galerie Hotel (04526) 560

Ascheberg

Ascheberg wird 1190 als Askeberghe (Eschenberg) erstmals erwähnt. Der Name bezog sich anfangs nur auf den Gutsbezirk und wurde dann im Laufe der Zeit auf den Ort übertragen. Seit dem 13. Jahrhundert existierte hier ein Rittersitz, der um die Mitte des 15. Jahrhunderts von der Familie Rantzau erworben wurde. 1739 begann Hans Graf zu Rantzau, der auf Schloss Ascheberg wohnte, als erster Gutsherr in Holstein die Leibeigenschaft seiner Bauern aufzuheben. Der Graf teilte die Felder des Besitzes auf, überließ den Bauern das Land und erhob dafür von ihnen einen Zins. Zu dieser Zeit war ein großer Umbau der Anlage im barocken Stil geplant, die Pläne wurden aber nicht umgesetzt. Im 19. Jahrhundert kam das Schloss an die Familie der Grafen Brockdorff-Ahlefeld. Das heutige Ascheberger Schloss, ein schlichter klassizistischer Bau aus dem 19. Jahrhundert, wird von einem christlichen Jugendhof genutzt.

TIPP! Eine Badestelle am Großen Plöner See liegt direkt im Ort

Strandcafe Witt (04526) 8678

Seehotel Dreiklang (04526) 33900

Nach der Anlage des „Koppelsberges“ heute Jugendaufbauwerk erreichen wir wieder Plön, ein Besuch des Niedersächsischen Bauernhauses, welches bereits seit 1690 an der Südspitze der „Prinzeninsel“ steht, ist sehr zu empfehlen. Auf der Insel befindet sich auch ein alter Kadettenfriedhof. Der kleine Umweg lohnt sich.

Restaurant Prinzeninsel (04522) 508 700